



Berliner Energietage 2014



Ergebnisse des Zuteilungsverfahrens für Bestandsanlagen und Treibhausgasemissionen 2013

Christiane Ochsenreiter

Deutsche Emissionshandelsstelle (DEHSt) im Umweltbundesamt
Berliner Energietage, 20.05.2014, Berlin

Themen

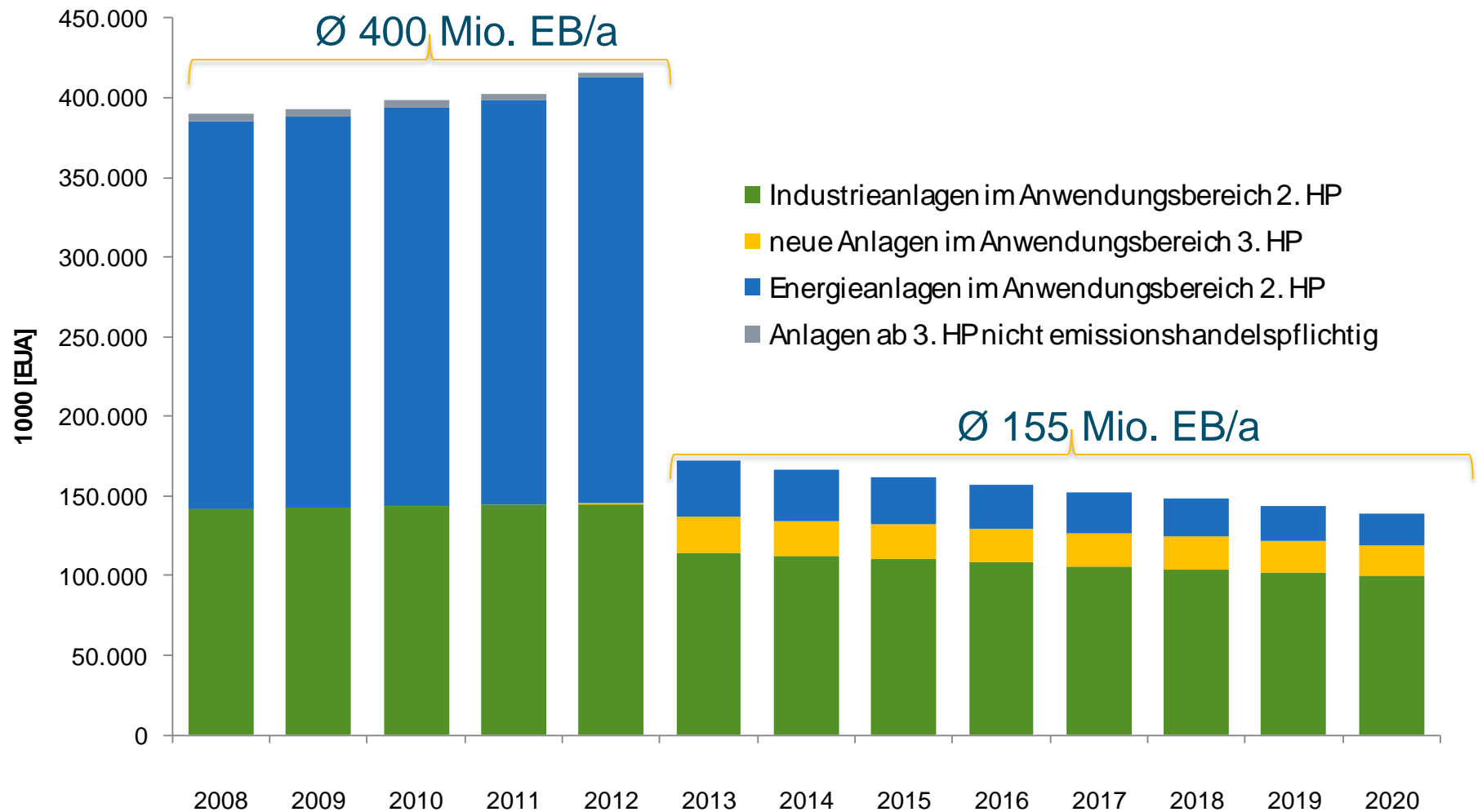
- Datengrundlage
- Ergebnisse des Zuteilungsverfahrens ⇒ „Zuteilungsbericht“
 - Zuteilung 2. und 3. HP
 - Carbon Leakage
 - Zuteilung und Emissionen (Bezugszeitraum/Überwachungsplan)
- Treibhausgasemissionen 2013 ⇒ „VET-Bericht 2013“
 - Emissionsentwicklung seit 2005
 - Zuteilung und Emissionen 2013
 - Überschüsse/Zukaufbedarf 2013

Datengrundlage

- Zuteilungsbericht
 - Nur Bestandsanlagen mit kostenloser Zuteilung
 - Deutsche Grundzuteilung (NAT – National Allocation Table) ohne Zuteilungskorrekturen nach §§ 20 - 21 ZuV 2020 und Zuteilung für neue Marktteilnehmer
 - Vergleich Zuteilung mit Emissionen im Bezugszeitraum und erwarteten Emissionen aus Überwachungsplänen
- VET-Bericht
 - Alle emissionshandelspflichtigen Anlagen
 - Emissionen 2005 bis 2013 (für neue Tätigkeiten z.T. Schätzung Emissionen 2005-2012)
 - Vergleich Emissionen 2013 mit Zuteilung 2013, die bis 30.04.2014 erfolgt ist, d.h. einschließlich erster Zuteilungskorrekturen und Zuteilung für neue Marktteilnehmer

Zuteilungsbericht

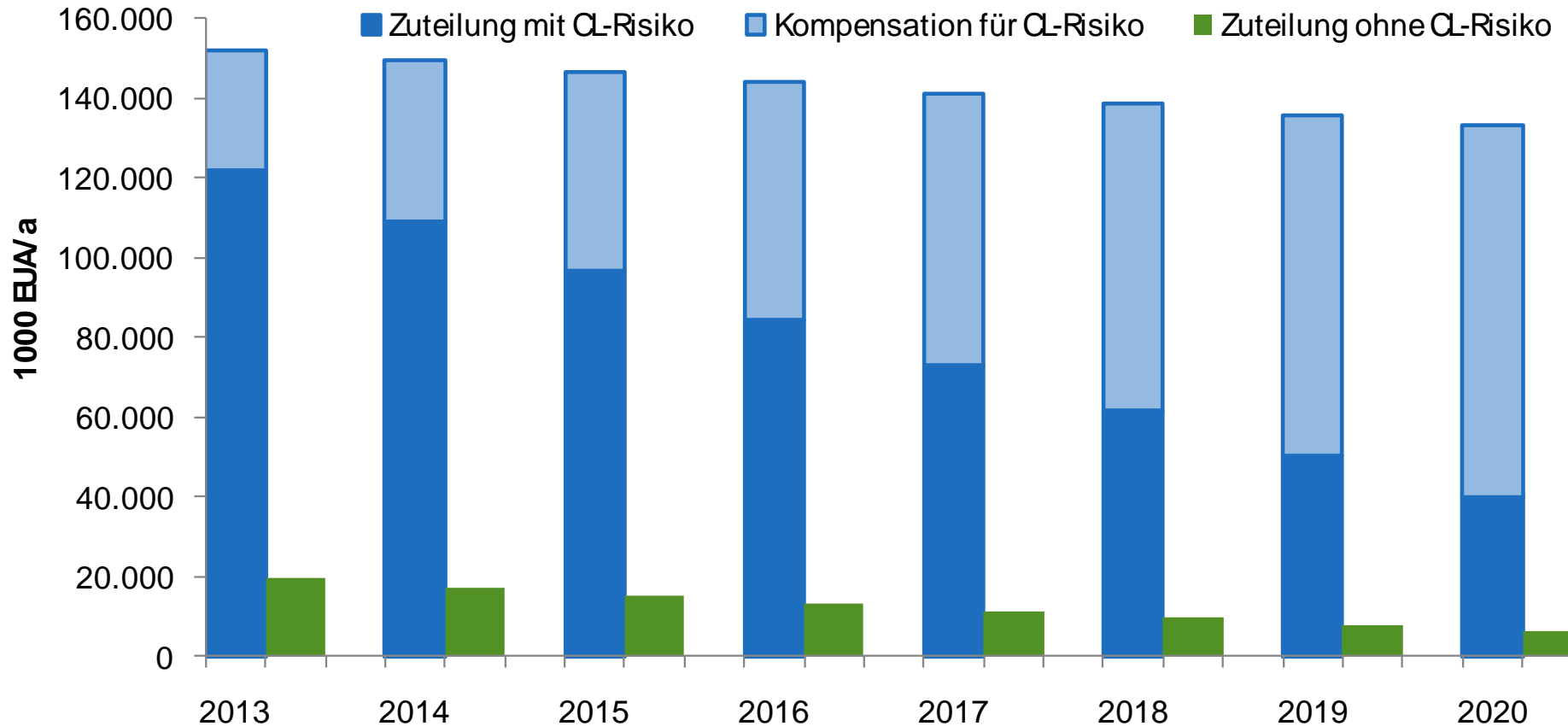
Vergleich kostenlose Zuteilung 2. und 3. HP



Rückgang kostenlose Zuteilung – Einflussfaktoren

- Keine Zuteilung für Stromerzeugung
 - Rund 50 % der Zuteilungsmenge der 2. HP für das Produkt „Strom“
 - Wegfall Zuteilung für Stromerzeugung betrifft Energieanlagen, z.T. auch Industrieanlagen (z.B. Raffinerien, Papierindustrie)
- Budgetkürzung
 - Stromerzeuger: vorläufige Zuteilungsmenge um 6 % gekürzt
 - Industrieanlagen (Nicht-Stromerzeuger): 11,6 %
 - Erfüllungsfaktor für Industrieanlagen in 2. HP: nur 1,25 % Kürzung!
- Wechsel von Zuteilung auf Basis historischer Emissionen zu Benchmarking bei Industrieanlagen
- [schrittweiser Übergang zur Auktionierung]

Entwicklung Zuteilungsmengen mit/ohne Carbon Leakage



Kompensation für CL-Gefährdung (6 €/EB)

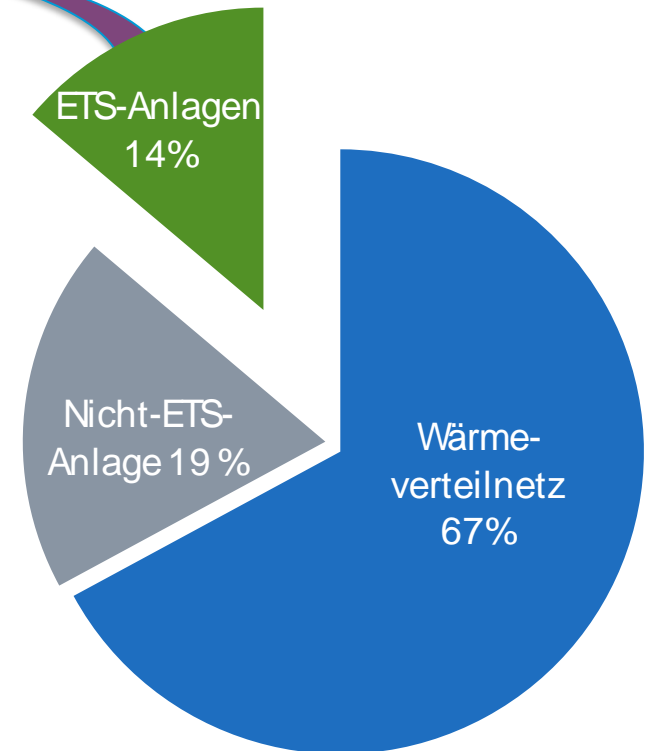
- 71 Mio. EB für 2013 und 2014 ⇒ 426 Mio. €
- Annahme CL-Liste bis 2020: 506 Mio. EB ⇒ 3 Mrd. €

Vergleich Emissionen und Zuteilung

- Vergleich mit erwarteten Emissionen (aus ÜP)
 - Energieanlagen
 - Zuteilung 2013: 10 % der erwarteten Emissionen
 - Zuteilung 2020: knapp 6 %
 - Industrieanlagen
 - Zuteilung 2013: gesamt 97 % der erwarteten Emissionen, je nach Branche 79 bis 123 %
 - Zuteilung 2020: gesamt knapp 85 %, je nach Branche 69 bis 107 %
- Überausstattung Industrieanlagen u.a. durch Zuteilungsregeln bedingt ⇒ Zuteilung nicht immer für Anlage, in der Emissionen entstehen
 - Eisen- und Stahlindustrie: Zuteilung für an Energieanlagen weitergeleitete Kuppelgase ⇒ ca. 29 % der Zuteilung 2013
 - Papierindustrie und z.T. chemische Industrie: Zuteilung für Wärmeimporte aus ETS-Anlagen ⇒ ca. 28 bzw. 8 % der Zuteilung 2013

Exkurs Wärme: Verteilung Exporte auf Abnehmergruppen

Export an ETS-Anlagen / Branchen	Ø Wärmemengen 2005-2010 [%]
Papier und Zellstoff	5,27%
Chemische Industrie	4,98%
Energieanlagen	2,06%
Raffinerien	0,84%
sonstige Verbrennungsanlagen	0,27%
Eisen und Stahl	0,27%
Nichteisenmetalle	0,10%
Mineralverarbeitende Industrie	0,04%
Gesamtergebnis	13,83%



86 % der durchschnittlichen Wärmemengen 2005-2010:
Zuteilungsanspruch bei Wärmeerzeuger

VET-Bericht 2013

Daten und Fakten Berichtsjahr 2013 - Energieanlagen

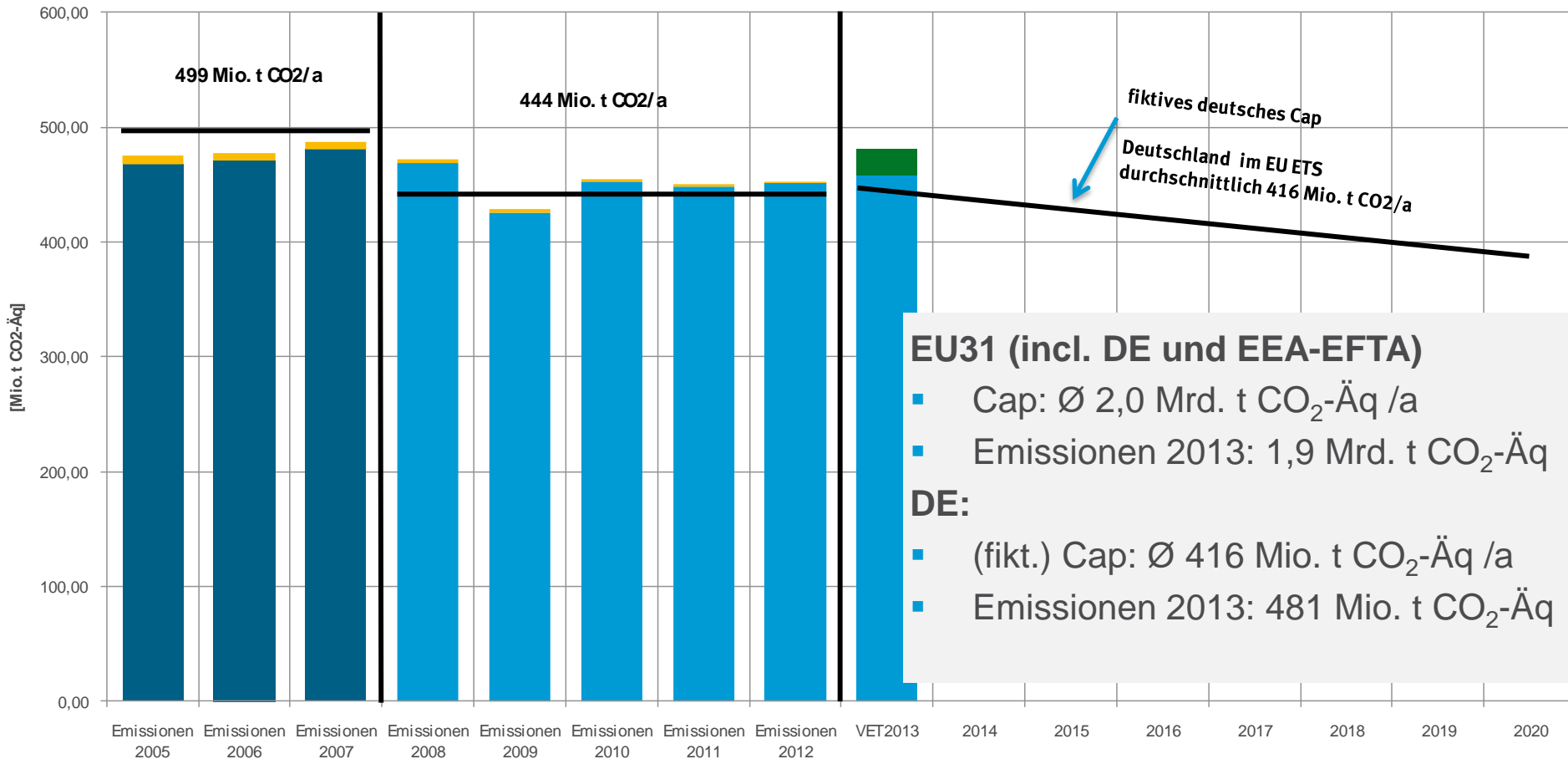
- 992 Anlagen \Rightarrow 358 Mio t CO₂
- Höherer Steinkohleeinsatz führt zu Anstieg um 2 % gegenüber 2012
 - Braunkohle + 0,2 %
 - Erdgas – 5 %
 - Steinkohle + 5 %
- Zuteilung 2013 \Rightarrow 34 Mio EB \Rightarrow 10 % der Emissionen 2013
 - Zukaufbedarf 324 Mio EB \Rightarrow Anstieg Zukaufbedarf um 337 % gegenüber 2. HP, aber Anstieg Zukaufkosten infolge Preisverfall nur 54 %
 - Reduktion der Zukaufkosten auch aufgrund der „Umverteilung“ für Verwertung von Kuppelgasen aus der Eisen- und Stahlindustrie und Wärmexporte an Papier- und chemische Industrie von schätzungsweise 19 Mio EB

Daten und Fakten Berichtsjahr 2013 - Industrieanlagen

- 937 Anlagen \Rightarrow 123 Mio t CO₂-Äq
 - davon 920.000 t CO₂-Äq aus N₂O- und PFC-Emissionen
 - Ca. 23 Mio t CO₂-Äq aus neu eh-pflichtigen Anlagen
- Rückgang um 1 % gegenüber 2012 bei bereits eh-pflichtigen Anlagen
- Zuteilung 2013 \Rightarrow 135 Mio EB
 - Ohne Berücksichtigung „Umverteilung“ für Weiterleitung von Kuppelgasen und Wärmeimporte von ETS-Anlagen \Rightarrow 110 % der Emissionen 2013, je nach Branche zwischen 81 und 127 %
 - Mit Berücksichtigung „Umverteilung“ 116 Mio EB \Rightarrow 95 % der Emissionen, je nach Branche zwischen 81 und 104 %

\Rightarrow 1.929 Energie- und Industrieanlagen emittieren 2013
rund **481 Mio t CO₂-Äq** (incl. N₂O und PFC)

Emissionsentwicklung und (fiktives) deutsches Cap



- Neue Anlagen im Anwendungsbereich 3. HP
- Anlagen im Anwendungsbereich 3. HP
- Anlagen nicht mehr im Anwendungsbereich 3. HP

Fazit

- Emissionen deutscher Anlagen oberhalb des (fiktiven) deutschen Caps
 - Emissionsentwicklung geprägt von Faktoren wie Stromproduktion/-exporten, Witterung und wirtschaftlicher Entwicklung und nicht von Anreizen des ETS, Emissionen zu mindern
- ⇒ auch VET-Bericht 2013 spricht für zeitnahe und wirksame Reform des ETS vor 2020 notwendig, auch damit ETS Beitrag zu nationalem Minderungsziel von 40 % bis 2020 leistet

**Zuteilungsberichts und VET-Bericht unter
www.dehst.de veröffentlicht**

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Christiane Ochsenreiter

E-Mail: emissionshandel@dehst.de

Internet: www.dehst.de